

Verlangsamter Abschwung im Stellenmarkt

Erste Anzeichen einer Stabilisierung des Stellenangebotes

Zürich, Schweiz, 6. November 2009. Das Stellenangebot in der Schweiz hat im dritten Quartal 2009 um weitere 6% abgenommen. Der Rückgang hat sich aber im Vergleich zu den vorangegangenen Quartalen erstmals deutlich verlangsamt. Dies zeigen die neuesten Quartalswerte des Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI), der vom Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) der Universität Zürich nach wissenschaftlichen Standards erhobenen Messgrösse für den Schweizer Arbeitsmarkt. Der erneute Rückgang des Stellenangebotes betrifft die ganze Schweiz ausser der Ostschweiz. Dort ist sogar ein leichtes Wachstum zu verzeichnen.

Erstmals seit dem Sommer 2008 zeigen sich Anzeichen einer Stabilisierung des Schweizer Stellenmarkts. Zwar ist das Angebot von ausgeschriebenen Stellen auch im dritten Quartal dieses Jahres nochmals geschrumpft: Mit einem Minus von 6% hat sich der seit fünf Quartalen anhaltende Rückgang aber erstmals merklich verlangsamt und dürfte zudem zu einem guten Teil saisonal bedingt sein. Noch können die Forscher der Universität Zürich aber nicht sicher sagen, ob nun die Talsohle erreicht ist. Die Konjunkturentwicklung wirkt sich stets mit einiger Verzögerung auf den Arbeitsmarkt aus. Gegen ein frühzeitiges Erreichen der Talsohle spricht auch, dass das Stellenangebot aktuell nach wie vor etwa doppelt so gross ist wie während des letzten konjunkturellen Tiefpunkts vor sechs Jahren.

Westschweiz mit Dämpfer

Die bisher relativ vorteilhafte Entwicklung des Stellenmarkts in der lateinischen Schweiz hat im dritten Quartal einen deutlichen Dämpfer erfahren, wie die sprachregionale Auswertung des Adecco Swiss Job Market Index zeigt. Während das Stellenangebot in der Deutschschweiz lediglich noch um 4% abgenommen hat, waren es in der Romandie und im Tessin fast 14%. Im Unterschied zur deutschsprachigen Schweiz scheint der Stellenmarkt hier noch keinen Boden zu finden. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich die Stellenmarktentwicklung in der lateinischen Schweiz dennoch in einem helleren Licht als in der deutschsprachigen Schweiz. Gegenüber September 2008 ging das Stellenangebot in der Deutschschweiz um 35% zurück, während die Romandie und das Tessin ein Minus von 22% zeigen.

Ostschweiz erstmals stabil – Zentralschweiz weiter im Abwärtstrend

Wie die Stellenmarktentwicklung in den Grossregionen zeigt, hat die zuvor vom Einbruch relativ schwach getroffene Genferseeregion im jüngsten Quartal nun die grösste Abnahme hinnehmen müssen (-14%). Einen ähnlich starken Rückgang muss zudem auch die Zentralschweiz einstecken (-10%), wo sich das Stellenangebot bereits zuvor ungünstig entwickelt hatte. In der bisher ebenfalls arg gebeutelten Ostschweiz hat das Stellenangebot dagegen auf tiefem Niveau sogar leicht zugelegt (+4%). Vergleicht man die Entwicklung seit dem vierten Quartal 2008, so zeigt sich nach wie vor ein deutliches West-Ost-Gefälle. Am stärksten zurückgegangen ist das Stellenangebot in der Zentral- (-37%) und der Ostschweiz (-33%), während die Abnahme für die Genferseeregion trotz des jüngsten Einbruchs vergleichsweise bescheiden ausfällt (-17%).

Presseinserte weiter unter Druck

Der Rückgang des Stellenangebots im dritten Quartal betrifft Internet und Presse, wenn auch in leicht unterschiedlichem Mass. Nach einer kurzen Verschnaufpause in den ersten Quartalen dieses Jahres hat sich das Stellenangebot in der Presse mit einem Minus von knapp 10% wieder etwas ungünstiger entwickelt als der Internetstellenmarkt. Für die Jobportale beträgt der Rückgang dagegen 6% und für die Unternehmenswebseiten sogar nur 4%. Auch im Vergleich mit dem Vorjahr behält die Presse (-38%) hinter den Unternehmenswebseiten (-34%) und den Jobportalen (-30%) weiterhin das Schlusslicht. Die vor allem von den Zeitungsverlagen ersehnte Stabilisierung des Printstellenmarkts lässt also weiter auf sich warten.



Press Release – Adecco Switzerland

Kontakte

Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Alexander Salvisberg, Universität Zürich, Tel. 044 635 23 37, salvisberg@soziologie.uzh.ch

Adecco Switzerland Press Office

Vanessa de Maddalena, Adecco Switzerland, Tel. 044 315 55 69, pr@adecco.ch

Über den Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI)

In Zusammenarbeit mit dem **Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich** veröffentlicht Adecco Switzerland jeweils Anfang Februar, Mai, August und November den Adecco Swiss Job Market Index. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz erstmals eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Jobportalen sowie auf Unternehmenswebseiten.

Über Adecco Switzerland

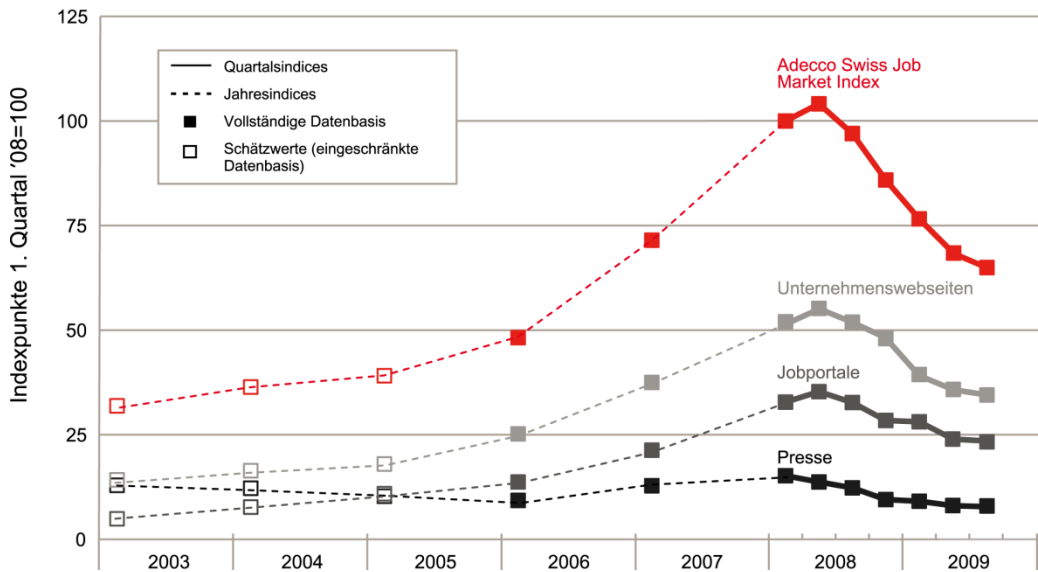
Adecco Switzerland ist der führende Personaldienstleister im Bereich Working Life Cycle der Schweiz mit einer mehr als 50-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Unternehmen beschäftigt über 450 interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist schweizweit mit mehr als 100 Geschäftsstellen an über 50 Standorten in 20 Kantonen vertreten. Adecco Switzerland bietet ein vielfältiges Leistungs-Portfolio an: Personalverleih und -vermittlung, Outsourcing, Aus- und Weiterbildung und Training, HR Consulting sowie kundenorientierte Projektlösungen.

Adecco S.A. ist der weltweit führende Anbieter von Human Resources-Lösungen mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange sowie an der Euronext in Frankreich kotiert.

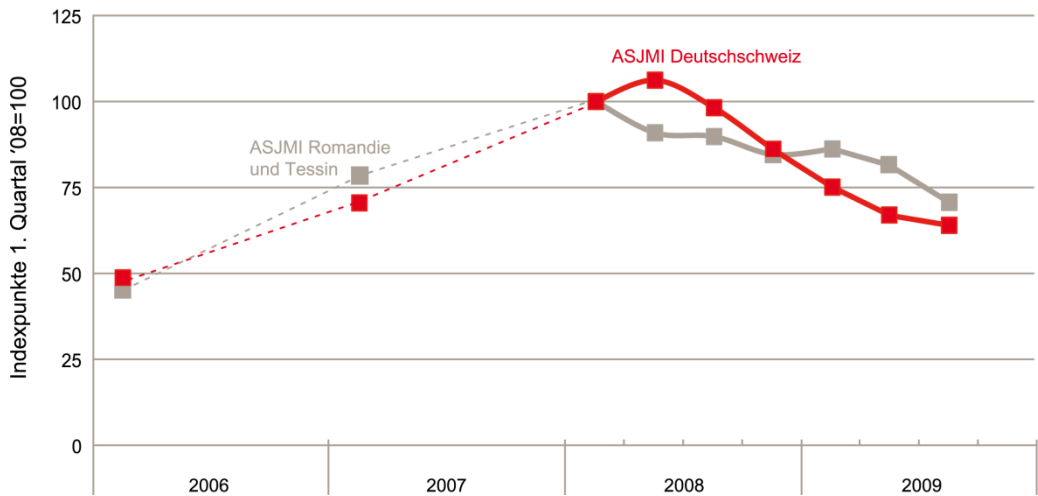


Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index Gesamtindex und Teilindices



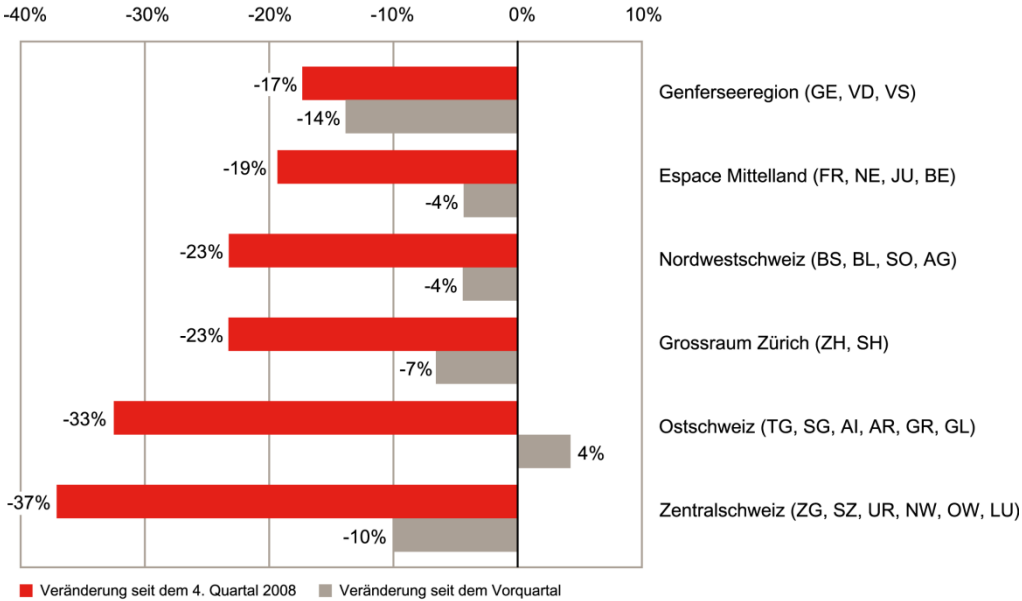
Adecco Swiss Job Market Index Sprachregionale Indices





Press Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index Regionale Stellenmarktentwicklung 3. Quartal 2009



Die Entwicklung im Tessin wird aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht separat dargestellt.